
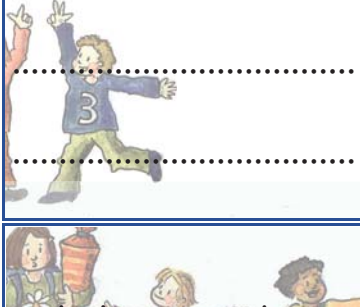




# Kooperationskalender für Kindertageseinrichtung und Grundschule

Kita:..... Ansprechpartner:.....  
 Schule:..... Ansprechpartner:.....

	August September Oktober	November Dezember Januar	Februar März April	Mai Juni Juli
<b>Aktivitäten der Erzieher/innen und Lehrer/innen</b>	Lerndokumentation aus dem Sprachlerntagebuch: ..... Einschulung: ..... Lernausgangslage: .....	Termin für Kooperationsgespräch: .....	Gegenseitige Hospitationen: .....	Termin für Kooperationsgespräch: .....
<b>Aktivitäten für Kita- und Schulkinder</b>	..... 	Projekt:..... 	Projekt:..... 	Schnuppertag in der Grundschule: .....
<b>Aktivitäten für Eltern</b>	Elternversammlung in der Kita: ..... 	Schulanmeldung: ..... 	Schuluntersuchung: ..... 	Elternversammlung in der Schule: ..... 



# Kooperationsvereinbarung

zwischen

**der Tageseinrichtung**

Kindertagesstätte: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

**des Trägers**

vertreten durch die Kita-Leitung

Herr/ Frau \_\_\_\_\_

und

**der Grundschule**

Grundschule: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

vertreten durch die Schulleitung

Herr/ Frau \_\_\_\_\_

Mit dem Ziel, den Kindern einen guten Übergang von der Kita in die Grundschule zu ermöglichen, wird zwischen den oben genannten Einrichtungen eine partnerschaftliche Zusammenarbeit vereinbart.

Rechtliche Grundlagen:

§ 5 SchulG, § 3 Abs. 5 GsVO, § 1 Abs. 4 KitaFöG, QVTAG Anlage 6

## Voraussetzungen der Zusammenarbeit:

- Es erfolgt ein Austausch über Konzepte und pädagogische Grundlagen und die Formulierung von konkreten Zielen für die Zusammenarbeit der beteiligten Einrichtungen.
- Es werden verantwortliche Ansprechpartner für die Kooperation in Kita und Grundschule benannt.
- Es finden regelmäßige Gespräche in unterschiedlichen Zusammensetzungen (Kitaleiter/in, Schulleiter/in, Erzieher/innen, Lehrer/innen) statt.
- Das gegenseitige Kennen lernen der Arbeitsumgebung erfolgt durch wechselseitige Hospitationen.
- Ein verbindlicher Kooperationskalender wird erstellt (siehe Anlage).

## Mögliche inhaltliche Schwerpunkte der Zusammenarbeit:

- gemeinsame Elternabende und Elternaktivitäten
- gemeinsame Fortbildungen
- Übergabegespräche auf der Grundlage des Sprachlerntagebuches (soweit das Einverständnis der Eltern vorliegt)
- gemeinsame Nutzung von Räumen
- gemeinsame Projekte von Kitakindern und Schüler/innen der Schulanfangsphase
- gemeinsame Vorbereitung von Kitaabschluss und Einschulung

Die Kooperationsvereinbarung gilt vom ..... bis .....

Ort, Datum:.....

Kitaleiter/in:.....

Schulleiter/in:.....